

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 44.

Donnerstags, den 9. Mai.

1844.

Verhandlungen der Generalversammlung des Börsenvereins,

Leipzig, am Sonntage Cantate den 5. Mai 1844.

Bei Eröffnung der heutigen Generalversammlung ernannte der Vorsteher herkömmlichermaßen die Herren **Nost** und **Otto Wigand** aus Leipzig, **C. Duncker** und **Heymann** aus Berlin zu deren Ordnern und schritt sodann I. zum Vortrage des Geschäftsberichts vom verflossenen Jahre, den er mit Folgendem einleitete: „Die Zahl der Mitglieder unseres Vereins war am Schlusse der vorjährigen Jubilate-Messe 707. Im Laufe des Jahres bis zum gestrigen Tage sind neu aufgenommen worden 31 Mitglieder. Die Zahl der Ausscheidenden wird sich ungefähr auf gleiche Höhe stellen, doch kann dies noch nicht genau angegeben werden, weil noch ungewiß ist, ob nicht noch Einige ihre rückständigen zweijährigen Beiträge zahlen werden. Die Mitgliederzahl wird daher ungefähr dieselbe Höhe erreichen, welche sie im vorigen Jahre hatte. Unter den Ausgeschiedenen sind 10 Gestorbene. Wen ich zuerst hier nennen werde, fährt der Vorsteher fort, Sie wissen es! Das allgemeine Schmerzgefühl, das uns bewegte, als kurz vor dem Schlusse der vorigen Messe die Nachricht eintraf, unser Friedrich Perthes sei hinübergegangen, hat bewiesen, wie geliebt, wie geachtet der nach Herz, Gesinnung, Geist und Kenntnissen ausgezeichnete deutsche Mann eben so bei seinen Collegen gewesen, wie im weiten Kreise seiner Bekannten und Freunde, zu welchen er die besten unsrer Nation zählen durfte. Einer der Mitgründer unsres Börsenvereins war er es auch, dessen Kraft und Gewandtheit wir vorzüglich den Bau dieser Halle des deutschen Buchhandels danken, in der wir in diesem feierlichen Augenblicke mit innigster Behmuth des Verstorbenen gedenken. Friede seiner Asche! — Aber auf noch eine Reihe weiterer tüchtiger Mitglieder des Vereins hat im vergangenen Jahre der Tod abgerufen: Die Herren Georg Martin Ludwig Borntäger in Königsberg, Ferdinand Freiherr Ebner von Eschenbach in Nürnberg, Ferber in Gießen, Logier in Berlin, Mörchner in Wien, Schönian in Elberfeld, Carl Schmalz hier, Taubert hier und Würzburg in Glauchau; von Collegen, welche diesem Verein nicht als Mitglieder angehörten: Dr. jur. Baumgärtner, Königl. Preuß. Gener. Consul und Geh. Hofrath hier, Joseph Copenrath in Münster, Wilh. Dingeldey in Darmstadt, Hilsenberg in Erfurt, Kranzfelder in Augsburg, Piloty, Mitinhaber der Kunsthandlung: Piloty und Köhle in München, Starck in Naumburg, Louis Thämel, Firma: Heerbrandt & Thämel in Ulm, und Rein, der Gründer der hiesigen Rein'schen Buchhandlung, der vieljährige Commissionair und vertraute Freund von Friedrich Perthes. Die meisten dieser Collegen sind im reiferen Alter von blühenden Geschäften weggerissen worden und unter ihnen beklagen wir manchen Ehrenmann und Freund, der uns durch seinen Besuch der Messe bekannt und lieb geworden war.

Nach diesem Theile des Vortrags bat Herr **Heinr. Brockhaus** um's Wort, und stellte in Anerkennung der ausgezeichneten Verdienste der beiden in den letztvergangenen Jahren dahin geschiedenen Veteranen des deutschen Buchhandels, der Herren **Georg Reimer** und **Friedrich Perthes** an die Generalversammlung den Antrag: sie wolle ihren Vorstand beauftragen, die Büsten oder Portraits dieser beiden Männer, welche auch außer ihrem Wirkungskreise sich der allgemeinsten Anerkennung würdig gemacht hätten, an einem geeigneten Orte unter Bemerkung des heutigen Tages aufzustellen, ein Antrag, welcher solchen Anklang bei der Versammlung fand, daß über seine Annahme wegen der allseitigen Acclamation kein weiterer Zweifel entstehen konnte.

11r Jahrgang.

93